

Mehr als nur Grün – Online-Veranstaltungsreihe

Die Veranstaltungen werden im Rahmen des Projektes "Mehr als nur Grün" durchgeführt. Dieses Projekt steht in der Trägerschaft der Stadt Koblenz und des Landkreises Mayen-Koblenz und wird vom Land Rheinland-Pfalz gefördert. Kooperationspartner ist das Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V.. **Sie können sich unter www.ben-mittelrhein.de/veranstaltungen für die Veranstaltungen registrieren, die Teilnahme ist kostenlos.** Sie erhalten nach erfolgreicher Registrierung eine E-Mail mit Anmelde-Link, mit dem Sie sich am Tag der Veranstaltung ab 17.30 Uhr anmelden können. Bitte verwenden Sie einen aktuellen Browser, von der Nutzung des Internet Explorer wird abgeraten.

Alle Themen und Termine im Überblick:

„Alternativen für Schottergärten - Klimatauglich, vielfältig und bunt!“

Termin: Donnerstag, 20. Oktober 2022, 18:00 Uhr

Referent: Werner Ollig, Leiter Gartenakademie RLP

Farblich auf das Haus abgestimmte Steinschüttungen in Kombination mit spärlicher oder ganz ohne Bepflanzung, sogenannte „Schottergärten“, treten immer öfter an die Stelle von klassisch bepflanzten Vorgärten. Über Geschmack lässt sich bekanntlich streiten, nicht aber über die negativen Folgen für Umwelt, Klima und Artenvielfalt. Der Vortrag stellt die Nachteile dieses Trends dar, um dann alternative Gestaltungsmöglichkeiten und Pflanzkonzepte vorzustellen. Konzepte, die den Vorgarten zu einem lebendigen und bunten Eyecatcher machen, der Insekten Nahrung und Lebensraum bietet, Regenwasser aufnehmen kann und zu einer Verbesserung des Kleinklimas beiträgt. Diese Umgestaltungsideen bieten Inspiration für die verschiedensten Ausgangslagen und Geschmäcker. Lassen Sie sich zu einer Reise durch den Garten mit all seinen Düften, Aromen, Farben und Formen entführen und sammeln Sie Ideen für die Umgestaltung Ihres Vorgartens ob „Schottergarten“ oder nicht.



„Keine Angst vor Stauden!“

Termin: Donnerstag, 27. Oktober 2022, 18:00 Uhr

Referentin: Eva Hofmann, Gartenbau Dipl. Ing, Gartenakademie Rheinland-Pfalz



Stauden bringen Farbe in den Garten, lassen uns die verschiedenen Jahreszeiten durch den Wechsel in Höhe, Blütenfarben und Blattformen erleben, kurzum, sie machen den Garten erst lebendig. Doch das abwechslungsreiche Staudensortiment kann in der Gärtnerei auch einschüchternd wirken, oder saisonale Knaller verleiten zu Spontankäufen in der Blütezeit, die den Rest des Jahres weniger spannend aussehen. Staudengärtnerin und Gartenbauingenieurin Eva Hofmann führt Sie durch die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten von Stauden im Garten, erklärt welche

Grundsätze es bei der Gestaltung von ganzjährig attraktiven Staudenbeeten zu beachten gibt, welche Staude sich an welchem Platz wohlfühlt und so auch gesund bleibt. Praktische Tipps zu Pflanzung und Pflege runden den Vortrag ab - Beetgestaltung mit Stauden macht Spaß, also ran an die Beete!

„Spurensuche Gartenschläfer - Neuigkeiten vom Zorro unserer Gärten“

Termin: Donnerstag, 03. November 2022, 18:00 Uhr

Referentin: Julia Dreyer, BUND Rheinland-Pfalz

2019 startete das im Rahmen des Bundesprogramms zur Biologischen Vielfalt geförderte Artenschutzprojekt „Spurensuche Gartenschläfer“. Hinter den Projektpartnern von BUND, Justus-Liebig-Universität Gießen und Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung sowie den zahlreichen fleißigen Bürgerwissenschaftler*innen liegen drei ereignisreiche Jahre. Julia Dreyer und Maren Goschke vom BUND Rheinland-Pfalz möchten Sie dazu einladen, sich über die aktuellen Forschungsergebnisse und die Möglichkeiten von Schutzmaßnahmen im eigenen Garten für die bedrohten Zorros zu informieren.



„Lichtverschmutzung – Das Ende der Nacht?“

Termin: Donnerstag, 10. November 2022, 18:00 Uhr
Referent: Manuel Philipp, Paten der Nacht gGmbH



20 Milliarden Euro und Millionen Tonnen CO₂ könnten pro Jahr in Europa eingespart werden, wenn nur derjenige Anteil des nächtlichen Kunstlichtes eliminiert würde, der nutz- und sinnlos am Ziel vorbei leuchtet und/oder zu hell ist. Und das, ohne dass es am Boden dunkler werden würde und die Sicherheit in der Nacht für uns Menschen darunter leidet. Die Frage in dem Zusammenhang: Wie viel Licht braucht Sicherheit bzw. führt mehr Licht zu mehr

Sicherheit? Obendrein würden durch die Eindämmung der Lichtverschmutzung hunderte Milliarden Insekten (Nachtflatter) und Millionen von Zugvögeln vor dem Tode bewahrt werden. Und alle tagaktiven Lebewesen, so auch wir Menschen, würden erholsamer schlafen und Krankheiten eingedämmt werden. Der Physiker Manuel Philipp, Gründer und Leiter der gemeinnützigen Organisation „Paten der Nacht“ und doppelter Umweltpreisträger wird in diesem garantiert kurzweiligen und laienverständlichen Vortrag auf die wesentlichen Ursachen und Folgen der Lichtverschmutzung eingehen. Vor allem aber auch, wie Lösungen für eine nachtschonende Nutzung von Kunstlicht aussehen.

„Igel im Garten“

Termin: Donnerstag, 17. November 2022, 18:00 Uhr
Referentin: Anette Hübsch, Pro Igel e.V.

Igel gehören zu den ältesten Tieren. Jeder kennt sie und fast jeder mag sie. Die Referentin Anette Hübsch ist Mitglied des Vereins Pro Igel e.V. und berät in und um Heidelberg seit vielen Jahren IgelFreunde zu allen Themen rund um den Igel. Dabei befasst sie sich gleichermaßen mit dem Wildtier in Freiheit und mit hilfsbedürftigen Igeln. Sie gibt Einblicke in die Lebensweise des Igels und wie man sie als Tierfreund unterstützen kann. Ebenso weist sie darauf hin, woran man hilfsbedürftige Igel erkennt und wie die richtige Hilfe aussehen muss. Unterstützt wird ihre Arbeit durch die Publikationen des Verlags Pro Igel e.V. Pro Igel, Verein für integrierten Naturschutz Deutschland e.V. ist ein bundesweit tätiger Igelschutzverein, der sich durch Öffentlichkeitsarbeit und zahlreiche Publikationen für den Schutz des heimischen Igels einsetzt, Anleitungen zur sachgemäßen Betreuung hilfsbedürftiger Igel herausgibt, Igelfinder beratend unterstützt und Forschungsarbeiten über das Wildtier Igel sammelt und fördert.



„Regenwassernutzung“

Termin: Donnerstag, 24. November 2022, 18:00 Uhr
Referent: Stephan Klemens, Dipl.-Ing. (FH), Entwicklungsleiter für das Unternehmen Mall GmbH



Seit 3 Jahrzehnten besteht für Bauherren die Möglichkeit auf dem Dach anfallendes Regenwasser als sog. Betriebswasser zu nutzen. Bisher war die Motivation hierfür das Einsparen von Gebühren. Einerseits die Gebühr für den Bezug des Trinkwassers, in den vergangenen Jahren auch die Einsparung der Regenwassergebühren. Die Klimadiskussion der jüngeren Vergangenheit eröffnet eine neue Betrachtungsweise. Schonung der Trinkwasservorräte, Minderung des Abflusses, Erhöhung der Grundwasserneubildung und der Evapotranspiration stehen im Fokus der Betrachtung. Der Vortrag beleuchtet u.a. die Themen: Speicherdimensionierung, Technische Ausrüstung (Filter, Fördertechnik) für Gartenbewässerung, Betriebswassernutzung, Anzeigen und Genehmigungsprozesse, Regenwasser im Zuge der Erschließung, Wasserhaushaltsbilanz, Klimaorientierte Grundstücksentwässerung

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.mehr-als-nur-gruen.de